

Zwischenahner Segelklub von 1893 e.V.

Segelanweisungen MiWo Regatten 2018

Die Regatta wird nach den Wettfahrtsregeln **der 2017 – 2020** gesegelt, den Vorschriften des DSV, den Klassenvorschriften, diesen Segelanweisungen und den Bedingungen der Ausschreibung ausgesegelt.

Änderungen der Segelanweisungen werden bis spätestens 19:00 Uhr am Vortag durch Aushang am schwarzen Brett bekannt gemacht. Gültig dann ab dem Folgetag.

- 1. Startverschiebung** wird durch Setzen der Flagge 'AP' auf dem Startprahm/Startboot angezeigt. Eine Verschiebung der Startzeit an Land wird durch die Flagge „AP“ am Flaggenmast des ZSK bekannt gemacht. Beim Niederholen (ein Schallsignal) der Flagge „AP“ am Flaggenmast an Land, kann der nächste mögliche Start erfolgen. Zusätzlich wird dann der Starttermin am „Schwarzen Brett“ bekannt gegeben und - soweit möglich- per e-mail bekannt gegeben.
- 2. Regattagebiet und Bahn.** Auf unserem Revier ist ein fester Kreis von 8 Tonnen ausgelegt. Tonne 1 liegt im Norden, alle anderen im Uhrzeigersinn dazu. Tonnen mit geraden Zahlen sind rot, mit ungeraden Zahlen gelb. Sollte der Wind aus einer Richtung kommen, der zwischen zwei dieser Tonnen liegt, kann eine Hilfstonne ausgelegt werden. Diese Hilfstonne ist eine rote Zylinderboje
- 3. Abzusegelnde Kurs/das Bahnschema wird am Startprahm/Startboot durch Zahlen, bzw. Zahlen-Buchstaben-Kombinationen angezeigt.**

Bei Bahnanzeige z. B. '6 - 4 - 2' ist folgendes Bahnschema (voller Kurs) für zu segeln:

Start (Prahm)

Tonne 6 – 4 -- 2 erstes Dreieck

Tonne 6 -- 2 Linearkurs

(bei Bahnverlängerung mit Flagge L: zweites Dreieck)

Ziel (Prahm)

Die Luvtonne kann ersetzt werden durch eine rote Zylinderboje.

Bei entsprechender Windrichtung könnte der Kurs auch heißen: A - 4 - 2. Die Luvmarke '6' würde also durch die Luvmarke rote Zylinderboje ersetzt. Wird mit der Ankündigung die **Flagge "L"** gesetzt, so verlängert sich der Kurs um ein zweites Dreieck.

- 4. Start:** Die Wettfahrten werden in Änderung WR 26 gestartet.
Startgruppeneinteilung: **Gruppe 1:** Einrumpfboote

Gruppe 2: Katamarane

Ankündigungsflagge für alle Startgruppen ist die ZSK- Flagge:

Gruppe 1 5 Min. Signal: Voll gesetzt.

1 Min.: Halbmast.

Start: Streichen der Flagge

Gruppe 2 5 Min. Signal: Start der Gruppe 1 (Streichen der ZSK-Flagge)

1 Min.: Halbmast

Start: streichen der Flagge

Boote, die 10 Minuten nach ihrem Startsignal nicht gestartet sind, werden als nicht gestartet gewertet (Ergänzung WR 28.1 und 29.1).

- 5. Startlinie.** Die Startlinie wird begrenzt durch eine orange Flagge auf dem Prahm und eine äußere orangene Flagge. Peilung über den mittleren schwarz-weißen Mast auf dem Startprahm zur orangenen Flagge. In Abweichung von Regel 30 gilt nur die Startlinie, nicht deren Verlängerungen
- 6. Starten; Frühstartende Boote, die die Regel 29 verletzt haben und nicht bereinigt haben, -also nicht vollständig hinter die Startlinie zurück gekehrt sind-, werden nicht als OCS gewertet, sondern mit einer Zeitstrafe von 5 Minuten zuzüglich Frühstartdifferenz (aufgerundet auf volle Minuten) auf die gesegelte Zeit belegt. Dies ändert die WR 28.1 und 30.1. Einzelnrückrufsignale entfallen. Gesamtrückruf: Flagge AP mit 2 Schallsignalen, Startreihenfolge der Gruppen bleibt bestehen**
- 7. Bahnänderung.** Bei Bahnänderungen wird an einer der Bahnmarken die Flagge oder Tafel 'C' gezeigt. Durch Zeigen von Zahlen/ einer Zahlen - Buchstaben-Kombination wird der neue Kurs angezeigt.
- 8. Abkürzung der Bahn** wird durch Flagge 'S' angezeigt. Die Ziellinie ist dann zwischen Boot mit der Flagge S und der nächstgelegenen Bahnmarke.
- 9. Abbruchsignale:**
Setzen von Flagge 'N' und 3 Schallsignale auf dem Prahm oder einem Boot der Wettfahrtsleitung. Alle gestarteten Wettfahrten sind abgebrochen. **Rückkehr zum Startgebiet. Setzen von Flagge 'N' über , H'** auf dem Prahm oder einem Boot der WL. plus 3 Schallsignale. Wettfahrt ist abgebrochen. Alle Boote in den Hafen. Weitere Signale und Informationen an Land.

10. Ziel. Am Prahm oder auf einem Boot der WL in Nähe einer Bahnmarke. Blaue Flagge gesetzt: Ziel liegt auf Position.
Ziellinie. Linie zwischen Boot/Prahm und Begrenzungsboje mit orangener Flagge oder bisherige Bahnmarke. Die Peilung erfolgt wie beim Start. Die Ziellinie darf während der Wettfahrt in jeder Richtung durchsegelt werden.

11. Zeitlimits und Sollzeiten

Sollzeiten und Zeitlimits sind wie folgt: Die Sollzeit beträgt 60 Minuten. Das Zeitlimit für das erste Boot einer Gruppe

12. Schluss der Wettfahrt. Niederholen von Flagge 'blau'.

13. Proteste. Proteste sind bis spätestens 1 Stunde nach Schluss der Wettfahrt gemäß WR Teil 5 beim Wettfahrtkomitee auf den dafür vorgesehenen Formularen schriftlich einzureichen. In Ergänzung zu WR Teil 5 muss das protestierende Boot unmittelbar nach seinem Zieldurchgang die Wettfahrtleitung darüber informieren, gegen welches Boot es protestiert. Protestanhörungen erfolgen ausschließlich vor einem von der WL benannten Schlichter, spätestens 1 Stunde vor der nächsten Wettfahrt. Proteste gegen diese Segelanweisungen oder das Programm sind nach Beginn der zweiten Wettfahrt nicht mehr möglich. (Ergänzung WR). Im Fall von Vermessungsprotesten hat der Unterliegende alle Kosten zu tragen. Der Veranstalter übernimmt keinerlei hieraus entstehende Kosten.

14. Aufgaben. Boote, die aufgegeben haben, haben dies der WL b nach Wettfahrtschluss mitzuteilen. Andernfalls Wertung als DNC.

15. Ersatzstrafen. Die 720° - Strafdrehungen werden durch eine 360° Strafdrehung ersetzt. Änderung WR 44

16. Vertriebene Bahnmarken werden ersetzt durch Ersatzmarken oder ein Boot der WL . Es wird Flagge 'M' gezeigt. Die Objekte sind zu runden wie Bahnmarken.

17. Haftungsausschluss: nach WR Teil 1, Punkt 4. und nach dem Anmeldeformular

18. Wertung Yardstick Die Wettfahrtleitung kann nach eigenem pflichtgemäßem Ermessen abweichend von den Yardstickzahlen des DSV individuelle Yardstickzahlen vergeben und ggf. bei der Einzel - und Gesamtwertung berücksichtigen.

Gewertet werden die 7 besten Wettfahrten.

Liste der Flaggensignale

Ankündigungssignal	ZSK – Flagge	
Zusätzliches Dreieck	L	gelb-schwarz gewürfelt
Startverschiebung	AP	rot-weiß -rot-weiß-rot stehend
Einzelrückruf	entfällt	
Gesamtrückruf	AP	
Abkürzung der Bahn	S	blaues Rechteck auf weißem Grund
Bahnänderung	C	blau-weiß -rot-weiß-blau waagrecht gestreift
Abbruch mit Absicht baldiger Wiederholung	N	blau-weiß gewürfelt
Abbruch der Wettfahrt	N über H	in den Hafen
Schwimmwesten anlegen	Y	rot-gelb diagonal gestreift
mündliche Anweisungen	Z	rotes, gelbes, blaues und schwarzes Dreieck
Bahnmarkenersatz	M	weißes Kreuz auf blauem Grund
Zielprahm(schiff) auf Position		blaue Flagge im Mast
Schallsignale können durch Schuss, mit der Hupe oder Trillerpfeife gegeben werden		Tonnen mit geraden Zahlen = rot
Tonnen mit ungeraden Zahlen = gelb	Hilfstonnen (Buchstaben)	Rote Zylinder Boje